

„Sie nennen es Kindeswohl“

Pressekonferenz JETZT-Liste Pilz

- Peter Kolba (Leiter Team Bürgerrechte)
- Dr. Adrian Eugen Holländer (Rechtsanwalt)
- Thomas Claricini (Betroffener)



„Fremdunterbringung“

Deutschland 2017
38.900

Heime
/ WG

2017: 8.411

31.12.	Österreich	B	K	N	O	S	St	T	V	W
2012	6542	251	650	988	863	404	980	506	276	1624
2013	6379	233	668	897	838	406	958	527	241	1611
2014	6159	224	645	845	800	421	912	487	244	1581

Quelle: Kinder- und Jugendhilfebericht

1.1.- 31.12	Österreich	B	K	N	O	S	St	T	V	W
2015	7964	337	737	1150	935	563	1141	620	334	2147
2016	8423	284	828	1271	1121	589	1181	609	323	2217

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik

Pflege-
Eltern

2017: 5.319

31.12.	Österreich	B	K	N	O	S	St	T	V	W
2012	4507	115	230	813	619	185	842	230	271	1202
2013	4468	93	222	798	607	192	829	243	253	1231
2014	4641	99	224	834	640	189	890	225	256	1284

Quelle: Kinder- und Jugendhilfebericht

1.1.- 31.12	Österreich	B	K	N	O	S	St	T	V	W
2015	5162	94	269	775	703	247	900	216	269	1689
2016	5223	126	294	698	740	242	919	236	264	1704

Quelle: Statistik Austria, Kinder- und Jugendhilfestatistik

**Betroffene Kinder und
Eltern kommen nicht zu
Wort!**



Evaluierung des KindNamRÄG 2013
Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren

31. März 2017

Bericht des Rechnungshofes

Familiengerichtsbarkeit

III-388 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XXV. GP

Reihe BUND 2017/24

31. März 2017


VOLKSANWALTSCHAFT

Eine Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Justiz

Österreichisches Institut für Familienforschung
an der Universität Wien
1010 Wien | Grillparzerstraße 7/9
T: +43(0)1 4277 48901 | info@oif.ac.at
www.oif.ac.at

www.parlament.gv.at

Sonderbericht

Kinder und ihre Rechte
in öffentlichen Einrichtungen

2017

Miss-Standsbericht VA

- **Zu wenig Angebote zur Vermeidung von Fremdunterbringung**
- **Jedes 100. Kind lebt in Wien und der StM nicht bei Eltern**
- **Mangelnde Vereinheitlichung der Standards**
- **Gewalt, Sexueller Missbrauch, erniedrigende Behandlung**
- **Fehlende kinderanwaltliche Vertrauenspersonen**
- **Schlechte Ausbildung des Personals**
- **Fehlende Gewaltschutzkonzepte und Sexualpädagogische Konzepte**

LAUT VOLKSANWÄLTIN

Qualität psychiatrischer Gutachten muss sich bessern

Für Volksanwältin Gertrude Brinek ist eine Erarbeitung von Mindeststandards dringend notwendig.

16.10 Uhr, 18. September 2018

Immer wieder sieht sich die Volksanwaltschaft mit Beschwerden über psychiatrische und psychologische Gerichtsgutachten konfrontiert. Das Ausmaß diesbezüglicher Kritik nehme zu. Volksanwältin **Gertrude Brinek** will deswegen Mindeststandards etablieren. Seit März erarbeitet ein multidisziplinärer Kreis von Fachleuten entsprechende Richtlinien. Bis Jahresende sollen die Ergebnisse vorliegen.



© (c) APA/HELMUT FOHRINGER

Forderungen der Liste Pilz

- **Unabhängige Bundes-Ombudsstelle** für Beschwerden und Information betroffener Eltern und Kinder
- **Beschleunigung der gerichtlichen Verfahren** zur Prüfung der Maßnahmen der KJHT – insbesondere bei Entzug der Vollen Pflege und Erziehung wegen „Gefahr im Verzug“.
- **Evaluierungen der Situation der Kinder- und Jugendhilfe** und der Familiengerichtsbarkeit unter vorrangiger Berücksichtigung der Erfahrungen der Betroffenen (Kinder und Eltern)
- **Einbeziehung kinderanwaltlicher Vertrauenspersonen**
- **Fremdunterbringung in großer Entfernung zum Wohnort der Herkunftsfamilie** zur Wahrung der Kontakt- und Besuchsmöglichkeiten **vermeiden**
- **Klare bundeseinheitliche Richtlinien für psychologische/psychiatrische Gutachten** auch im Bereich der Familiengerichtsbarkeit – Einrichtung einer **Beschwerdestelle**